

# Kreis genießt hohen Stellenwert

**JAHRESTREFFEN** Überraschende Ehrung für Lüpkes – Klootschießen neu beleben

Friedrich Janßen wird zum stellvertretenden Feldobmann gewählt. Wichtiger Schritt zur Belebung und Förderung des Klootschießens.

**ESENS/GHF** – „Laat uns mehr mit'nanner snacken“. Dieser Aufforderung von Kreissportbundvorsitzenden (KSB) und zugleich Ehrenvorstandsmitglied Alfred Helmers kamen die Anwesenden bei der Delegiertenversammlung des Boßel-Kreisverbandes Esens im Vereinshaus des KBV „An't Moor lang“ Eversmeer bestens nach. Gaben doch die vom Kreisverbandsvorsitzenden Folkmar Lüpkes vorgegebenen Tagesordnungspunkte etliche Ansätze zur Diskussion und Aussprache.

Vorsitzender Lüpkes und „Hausherr“ Erwin Köhler freuten sich, Vertreter von 24 der 28 angeschlossenen Klootschießer- und Boßelvereine begrüßen zu können. Lediglich die Vorstände aus Spiekeroog und Middelsbur fehlten wegen Parallelveranstaltungen. Den hohen Stellenwert des Esenser Kreisverbandes unterstrichen mit ihrer Teilnahme auch der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts, der LKV-Vorsitzende Johannes Tränapp, der KSB-Vorsitzende Alfred Helmers, Ehrenvorsitzender Herbert Freese sowie Ortsbürgermeister Egon Kunze.

## Viele Talente beim Gerd-Gerdes-Pokal

In seiner Ansprache spannte Jan-Dirk Vogts einen Bogen von der sportlich erfolgreichen Europameisterschaft in den Niederlanden bis zu der unbedingt zu fördernden breit aufgestellten Ehrenamtstätigkeit. Landesvorsitzender Johannes Tränapp erinnerte an den „Gerd-Gerdes-Pokal“ in Utgast, wo viele Klootschießertalente gesichtet wurden. „Durch veränderte Ladenöffnungszeiten sei selbst im Frauenbereich der Boßelsport kein Selbstläufer mehr“, so Tränapp. Alf-



FKV-Chef Jan-Dirk Vogts (v. l.) ehrt den Kreisvorsitzenden Folkmar Lüpkes. Erster Gratulant ist der Ehrenvorsitzende Herbert Freese.

BILD: GERHARD FRIEDRICH

red Helmers unterstrich aus Sicht des Kreissportbundes die nach wie vor überragende Spitzenstellung der Friesensportler mit ihren etwa 9300 Mitgliedern in 50 Vereinen. Er warb für das Programm zur Förderung von Servicestellen für Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen (BeSS), bei dem der Landessportbund Niedersachsen mit seiner Sportjugend das Ziel verfolgt, die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen zu verbessern. So sollen Qualität und Quantität der Kooperationen weiter steigen.

In seinem Jahresbericht ging Folkmar Lüpkes auf etliche Höhepunkte der zurückliegenden Monate ein, die die Spartenleiter Gabriele Eden (Frauen), Erwin Köhler (Jugend) und Erwin Niehuisen (Männer) sowie Stephan Schmidt (Jugendzeltlager auf Langeoog) noch ergänzten.

## Gesunde Kassenlage im Kreisverband

Geschäftsführer Gerhard Buss oblag es dann, die vielfältigen Einnahmen und Aus-

gaben vorzutragen, die jedoch unter dem Strich noch eine gesunde Kassenlage auswiesen. Kassenprüfer Johann Cremer bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung, sodass einer Entlastung des Gesamtvorstandes nichts mehr im Wege stand.

Mit der einstimmigen Wahl von Friedrich „Fritz“ Janßen (Westeraccum) zum stellvertretenden Feldobmann wurde ein Schritt zur Belebung und Förderung des Klootschießens getan. Weitere Schritte auf allen Ebenen und für alle Altersklassen sollen folgen.

## Mehr Sicherheit durch mehr Straßenschilder

Da künftig im Kreisboßelspielbetrieb pro Gruppe zwei Auswechselwerfer eingesetzt werden können, entfiel der Antrag des KBV „Nordstern“ Ostbense, der genau auf diese vermehrte Erweiterung abzielte. Keine Mehrheit fand der Antrag von „Free weg Moorkant“ Neuschoo, der vorsah, dass zwischen dem Abwurfpunkt und dem Zielstrich maximal eine 200 Meter lange Differenz liegen darf. Neben neuen, ostfrieslandweit angepassten Spiel-

berichtsformularen, wird es bald auch neue Verkehrsschilder zur Verkehrssicherheit geben. Der Esenser Kreisverband wird dafür nach Absprache mit den Straßenverkehrsbehörden 40 Warnschilder aufstellen lassen, deren Ausrichtung die einzelnen Vereine übernehmen.

## Auszeichnungen für Lüpkes und Eggers

Zum Abschluss der Versammlung wurde es dann feierlich. Grund bot die besondere Ehrung von Folkmar Lüpkes, der völlig überrascht aus der Hand des FKV-Vorsitzenden für seine langjährige Vorstandstätigkeit die zweithöchste FKV-Auszeichnung, den Ehrenteller, erhielt.

Mit dem großen Ehrenbrief für seine herausragenden sportlichen Leistungen in nunmehr 70-jähriger Zugehörigkeit zum aktiven Friesensport wurde zudem Gerhard Eggers aus Eversmeer ausgezeichnet. Der 88-Jährige ist seit 1946 aktiver Heimatsportler; viele Jahre in Leerhaffe und auch jetzt noch in Eversmeer, wo er die Männer-III-Gruppe verstärkt. Zudem spielt Eggers noch wöchentlich Prellball in Wittmund.